



Wissen

Wichtige Kriterien zur Fensterauswahl

Das Angebot an Fenstern ist fast unüberschaubar. Welches Fenster für welchen Zweck? 10 Kriterien, die eine Auswahl erleichtern.



Fenster sind HighTech Produkte und nicht nur ein transparenter Teil der Hüllfläche. Sie müssen eine Vielzahl von Qualitätsanforderungen erfüllen, z.B. Wärme-, Schall- und Einbruchschutz, und das oft in Kombination. Da jede zusätzliche Anforderung auch den Preis nach oben treibt, ist es sinnvoll das Fenster auf die wirklichen Bedürfnisse masszuschneidern. Denn in einer ruhigen Wohngegend wird in der Regel kein Schallschutz benötigt.

Die 10 wichtigsten Kriterien zur Fensterauswahl:

AUSWAHL VON FENSTERN

Die zehn wichtigsten Kriterien

Wirkungsbereich	Kriterium	Konkretes Beispiel
Wärmeschutz	Wärmedurchlasswert: U-Wert in Watt pro m ² und Grad Temperaturunterschied (W/m ² K)	Minergie-Fenster: 1,0 W/m ² K Minergie-P-Fenster: 0,8 W/m ² K
Randverbund	Dichtung zwischen den Gläsern entlang des Randes der Verglasung	Edelstahl besser: Kunststoff
Schallschutz	Schalldämmmass im eingebauten Zustand: je nach Lärmbelastung	Zwischen 30 dB und 50 dB (sehr hohe Dämmwirkung)
Einbruchschutz	Widerstandsklassen (heute: Resistance Class, RC)	Mindestens RC 2 für Wohnbauten
Feuchteschutz	Dichtungen am Falz zwischen Flügel- und Blendrahmen	Mindestens zwei Dichtungen
Luftdichtigkeit	Luftströmung durch das Fenster in geschlossener Position	Minergie Klasse 3 Minergie-P Klasse 4
Schlagregendichtigkeit	Schutz vor eindringendem Wasser und garantierte Ableitung	Minergie Klasse 7a Minergie-P Klasse 9a
Tageslichtnutzung	Anteil Glasfläche am Mauerlicht: schlanke Rahmen, vor allem schlanker Mittelposten	Anteil Glas grösser als 75 %
Bedienungskräfte	Fenster oder Fenstertür lässt sich auch durch Kinder oder ältere Personen bedienen	Klasse 1, für geschwächte Personen Klasse 2
Zertifizierung oder Label	Energieetikette oder gleichwertige Qualifikation	Energieetikette Klasse A oder Topfenster

QUELLE IFT ROSENHEIM

Sponsoren/Partner:

